

Freude an der Arbeit als Teil der Integration

Die Personalkommission der Micarna überreicht der Stiftung Sämtsblick einen Check in Höhe von 2000 Franken. Mit dem Erlös aus dem Personalfest werden Menschen mit einer geistigen Behinderung unterstützt. Die Wohngruppe und Werkstätten sowie der Verkaufsladen sind in Degersheim angesiedelt.

Stolz sein auf das, was man tut, stolz auf sein Werk und Freude an der Arbeit: Eine gute berufliche Integration ist für uns alle von grosser Bedeutung. Unsere Arbeit ermöglicht uns nicht nur ein selbstständiges Leben, sondern ist auch Teil unseres gesellschaftlichen Austausches. Ein Austausch, der gerade für Menschen mit einer geistigen Behinderung wichtig und allzu oft keine Selbstverständlichkeit ist. Und genau hier möchte die Stiftung Sämtsblick Abhilfe schaffen. «Wir sehen Menschen mit Behinderung als gleichwertige Partner unserer Gesellschaft», betont Jean-Luc Villing, Leiter der Stiftung Sämtsblick. «Wir verstehen uns als Dienstleister, Interessenvertreter und lebendiges Kompetenzzentrum und Netzwerk für erwachsene Menschen mit Behinderung. Dabei spielen Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und eine aktive Partizipation eine entscheidende Rolle.»

GEGENSEITIG FREUDE BEREITEN

Ein wertvoller Beitrag zur Integration von Menschen, welche so selbstständig wie möglich leben möchten, einen eigenen Beitrag leisten und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen möchten – ein Beitrag, welchen auch die Micarna unterstützt. Die Personalkommission hat sich entschieden, den Beitrag aus dem Getränkeverkauf am diesjährigen Personalfest an die gemeinnützige Stiftung zu spenden. «Die Freude der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Arbeit zu sehen, die Identifikation mit ihren Projekten, das steckt an», erklärt Robert Wild, Vizepräsident der Personalkommission der Micarna. Es ist passend, dass der gespendete Beitrag aus dem Erlös des Personalfestes stammt: «An diesem Fest durften wir als Micarna-Mitarbeitende ausgelassen feiern, Freude haben und diese mit einander teilen. Nun dürfen wir ein Stück dieser Freude weitergeben.»

EIGENER VERKAUFLADEN IN DEGERSHEIM

Entsprechend freudig sind dann auch die Gesichter, als Robert Wild im Rahmen eines kleinen Apéros Jean-Luc Villing und seinem Stellvertreter Dieter Köppel den Check in Höhe von 2000 Franken überreichen darf. «Es freut uns, dass wir bei der Micarna zu Gast sein dürfen und natürlich freuen wir uns auch über die Unterstützung», betont der Institutsleiter. «Und vielleicht kommen uns auch Micarna-Mitarbeitende mal in Degersheim besuchen und schauen in unserem Verkaufsladen vorbei. Unsere Mitarbeitenden freuen sich auf jeden Besuch.» Der Verkaufsladen der Stiftung Sämtsblick ist an der Hauptstrasse 84 in Degersheim leicht zu finden und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Zudem finden sich auch zahlreiche Produkte im Online-Shop der Stiftung.

Kurzporträt Stiftung Sämtsblick

www.stiftungsaentsblick.ch

Die Stiftung Sämtsblick ist eine gemeinnützige Stiftung und bietet erwachsenen Menschen mit einer geistigen Behinderung Wohn-, Arbeits- und Lebensmöglichkeiten. Sie engagiert sich für deren Anliegen und für deren gesellschaftliche Integration. Die Wohnheime und Wohnungen sowie auch die Werkstätten der Stiftung Sämtsblick befinden sich in Degersheim. Zurzeit leben und arbeiten 100 Menschen mit Behinderung in der Stiftung Sämtsblick. 31 wohnen zu Hause und sind tagsüber in der Werkstatt. Die Stiftung Sämtsblick bietet 72 Vollstellen an, verteilt auf gut 110 Fachpersonen. Davon sind 13 Ausbildungs- und 5 Praktikumsplätze.

Kurzporträt Unternehmensgruppe Micarna

www.micarna.ch

Die Unternehmen des Segments 1 der M-Industrie produzieren hochwertige Fleisch-, Geflügel-, Fisch- und Eiprodukte. Im Jahr 1958 im freiburgischen Courtepin als Fleischverarbeitungsbetrieb der Migros durch Gottlieb Duttweiler gegründet, umfasst die Unternehmensgruppe heute die in der Schweiz ansässigen Unternehmen Favorit Geflügel, Fleury, Lüchinger + Schmid, Maurer Speck, Mérat & Cie., Micarna, Natura Bündner Fleischrocknerei, Optisol, Rudolf Schär und Tipesca. Weiter gehören die in Deutschland angesiedelten Unternehmen Oberschwäbische Geflügel GmbH und KM Seafood zur Unternehmensgruppe. Dank modernster Produktionsanlagen und höchster Standards in den Bereichen Hygiene sowie Produkte- und Arbeitssicherheit erzielen die Unternehmen beste Qualität. Die Unternehmen setzen sich konsequent für eine artgerechte Haltung und einen stressarmen Transport der Tiere ein und stellen sicher, dass die Herkunft jedes einzelnen Produkts lückenlos rückverfolgbar ist. Das Segment 1 der M-Industrie realisierte im Jahr 2018 mit ihren gut 3000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 1,7 Milliarden Franken.

Bazenheid, 29. März 2019

Weitere Informationen: Stabstelle Kommunikation | Medienstelle

Roland Pfister und Deborah Rutz, Telefon: +41 (0)58 571 46 30, E-Mail: media@micarna.ch